

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

8 (28.1.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig- Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 8. Mittwoch den 28. Januar 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Achern an den in Gant erkannten Seilermeister Joseph Köppel, auf Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Aitschweiler an den in Gant erkannten Ignaz Wunsch, auf Dienstag den 24. Februar d. J. auf der Amtskanzley dahier, wobei ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden wird.

(1) zu Bühlerthal an den in Gant gerathenen Mathias Braun, auf Mittwoch den 25. Febr. d. J. auf der Amtskanzley allda.

(1) zu Weitenung an den in Gant gerathenen Bauern Alois Eberle, auf Mittwoch den 3. März d. J. auf der Amtskanzley dahier. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Föhlingen an das in Gant erkannte Vermögen des Peter Jakob Schell, auf Donnerstag den 12. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley.

(1) zu Weingarten an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Georg Haber, auf Donnerstag den 19. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley. Aus dem

Oberamt Hohengeroldseck.

(1) zu Steinbach an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Mathis Fehrenbach,

auf Samstag den 14. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr auf der Amtskanzley zu Seelbach. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten Kutschers Belle, auf Freitag den 20. Febr. d. J. vor Großh. Stadtamt dahier. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Eggenstein an das in Gant erkannte Vermögen des Zollaufsehers Jakob Friedrich Griebel, auf Dienstag den 10. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr, wo zugleich über die Wahl des Curator-Masse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. U. d.

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Alt Michael Kylius auf Montag den 9. Februar d. J. auf der Amtskanzley in Lahr. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Willfingen an den in Gant erkannten Krenenwirth Karl Aibt, welcher sich für Zahlungs-unfähig erklärt hat, auf Montag den 9. Februar d. J. auf diesseitiger Amtskanzley; wo sich die Creditoren zugleich über Bestellung eines Masseverwalters zu erklären haben.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation] Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Wittwe des Hof-fourier Gofler, Margaretha geb. Mein dahier ist der Gantprozeß erkannt worden, und werden daher die Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden Dienstag den 3. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr am so gewisser auf diesseitiger Kanzley zu liquidiren und ihre Vorzugsrechte auszuführen als sie sonst damit von der Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 8. Jan. 1824.

Großh. OberhofmarschallnAmt.

## Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekanntesten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Forberg.

(3) von Wölschingen der Jakob Anton Horn, welcher im Jahr 1787 als Wäckerknecht in die Niederlande auf die Wanderschaft gieng. Aus dem

Bezirksamt Gerlachshausen.

(2) von Beckstein der seit 30 Jahren abwesende Michael Schmitt, dessen Vermögen in 200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(1) von Stetten der schon vor 40 Jahren mit seiner Gattin Regina Hartmann von Frohnstetten ausgewanderte Joachim Scheck. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) von Offenburg der Maurer Sebastian Bogler, welcher seit wenigstens 10 Jahren aus seiner Heimath abwesend ist, dessen Vermögen in 1300 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(3) von Kollnau der schon seit 38 Jahren unbekannt wo abwesende Webergesell Andreas Disch, dessen unter Pflugschaft stehendes Vermögen in ungefähr 78 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(1) von Oberwolfach der Erasmus Springmann, welcher sich schon vor 28 Jahren als Bergmann nach Frankreich begeben, ohne daß man bisher von seinem Leben oder Tod etwas in Erfahrung bringen konnte, dessen unter Pflugschaft stehendes Vermögen in ungefähr 400 fl. besteht.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Engen. [Vorladung.] Johann Marin von Auldingen, Korporal beim Groß. Linien-Infanterie-Regiment No. 2. hat sich aus der Garnison zu Constanz am 4. dieses böslich entfernt. Er wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei seinem Regimente um so gewisser zu stellen, als er sonst nach der Strenge der Gesetze würde behandelt werden. Engen den 13. Jan. 1824.

Groß. Bezirksamt

(2) Hüfingen. [Vorladung.] Die nachbenannten Milizpflichtigen, welche zum Aktivdienst pro 1824. vom Loos betroffen, und abwesend sind, werden hiermit aufgefordert, in den nächsten 4 Wochen dahier zu erscheinen, widrigen Falls gegen sie mit der gesetzlichen Strafe vorgefahren werde.

Johann Evangelist Buri von Allmendshofen.

Matthä Gunk von Pfohren.

Jakob Faller von Hüfingen und

Johann Scherzinger von Pfohren.

Hüfingen den 16. Jan. 1824.

Groß. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Vorladung.] Johann Piram, lediger Bürgersohn von hier, wird hiermit in Folge hohen Hochpreisl. Hofgerichts-Beschlusses vom 20. Decbr. No. 2172. aufgefordert, binnen 6 Wochen vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und sich über den ihm zur Last gelegten großen Diebstahl und der verübten Mißhandlung zu verantworten, widrigens im Richterscheinungs-falle mit Ausschluß seiner Verantwortung das Rechtliche werde erkannt werden. Pforzheim den 14. Januar 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Schopfheim. [Vorladung und Signalement.] Johann Jakob Brutschin von Dossenhach hat sich eines an seinem Dienstherrn begangenen Gelddiebstahls höchst verdächtig gemacht, der Untersuchung aber durch Entfernung aus seiner Heimath entzogen. Derselbe wird demnach aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato über seinen unerlaubten Austritt, und das ihm zur Last liegende Verbrechen dahier zu verantworten, widrigensfalls das Gesetliche wider ihn erkannt würde. Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden den Brutschin, dessen Signalement unten folgt, auf Betreten zu arretilren, und gefänglich hierher liefern zu lassen.

Schopfheim den 14. Jänner 1824.

Groß. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5' 6 — 8" groß, hat schwarzbraune Haare, schwarze Augen, gewöhnliche Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, von starkem Körperbau. Derselbe trug einen grauen halbleinernen Rock, dunkelgrüne lange Riße-Hosen, eine rothe Weste, einen schwarzen runden Filzhut und Schuhe mit Riemen gebunden.

(1) Offenburg. [Bekanntmachung und Fahndung.] In abgewichener Nacht wurde die Ehefrau des Mathias Kühn in Niederschopfheim und dessen Sohn von einem Manne, den sie wegen eines verübten Gänse-Diebstahls verfolgt und ergriffen haben, und zwar erstere tödtlich verwundet.

Der bisher noch unbekanntete Verbrecher, welcher sich durch die Verwundung frei schin flüchtig gemacht hat, ist nach Angabe der Verwundeten ziemlich groß, mager, alt und schwächlich, und soll eine s. g. Pudelkappe und einen schwarzen Rock getragen haben.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Thäter strenge fahnden, ihn auf Betreten arretilren.

nach hieher einliefern zu lassen; zugleich, wenn sich Verdacht begründende Umstände ergeben, die desfalls geeigneten Maaßregeln zu ergreifen, und schleunige gefällige Nachricht hieher mitzutheilen.

Offenburg den 22. Jänner 1824.  
Großherzogliches Oberamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Verkaufs-Antrag.] Den 3. Februar d. J. wird zufolge höhern Auftrags von Seiten der Großh. Domänenverwaltung und der Bezirksbau-Inspection zum Abbruch versteigt.

Die Wohnung im hiesigen Hofgarten bis jetzt vom Hofgärtner Nusbaum bewohnt, oder das vorhinige Kappmann'sche Stöpferey-Gebäude, so wie es dormalen steht nebst dem Hofstor, den Pillaren, Schwein-ställen etc., jedoch mit Ausnahme eines großen Ofens im Gewächshäuschen.

Es können sich daher mittelweise die Steigliebhaber von der Brauchbarkeit und ihren nützlichen Gegenständen, Baumaterialien etc. durch Einsichtnahme überzeugen, sobald die Bedingungen des Abbruchs wegen, vor der Versteigerung, welche auf obgedachter Tagessahrt Vormittags 9 Uhr in der Hofgärtner-Wohnung vorgenommen wird, bei der unterzeichneten Verwaltung vernehmen und wird dem Letztbietenden der Zuschlag, jedoch vorbehaltlich der höhern Genehmigung erteilt.

Bruchsal den 23. Januar 1824.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Bau-Record-Antrag.] Nachdem der vorgemeldete Streigact geschlossen seyn wird, soll zur Versteigerung an den Wenigstnehmenden nach dem vorgelegt werdenden Plan kommen.

Die Erbauung eines neuen Stalls, Heubodens und Pflanzenstube, welche Bauten der Gärtner-Wohnung nöthig sind, und werden zu solcher Uebernahme die geeigneten Handwerksleute, Maurer, Zimmerleute, Schlosser und Glaser ebenfalls eingeladen, um das Nähere vor der Streigerung zu vernehmen und dabei für die auswärtigen Streigerer bemerkt, daß sie genügende Vermögensattestats von ihrer Ortsbehörde mitzubringen haben, im Fall sie sich zu einer Entz-pfese einlassen wollen.

Bruchsal den 23. Jan. 1824.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Ettlingen. [Den Kirchenbau in Malsch betreffend.] Die am 15. Octbr. 1823. vorgenommene Versteigerung der Bauarbeiten an der neuen Kirche in Malsch ist nicht genehmiget worden.

Es wird deshalb eine nochmalige Versteigerung an den Wenigstnehmenden Mittwochs den 4. Febr. d. J. frühe 10 Uhr auf dem Rathhause in Malsch stattfinden.

In Beziehung auf die in dem 1823 Anzeigebblatt sub. Nro. 76. 77. und 78. enthaltene Bekanntmachung werden die Lusttragenden Handwerksleute hiezu eingeladen.

Ettlingen den 19. Januar 1824.  
Großherzogliches Bezirksamt

(3) Eppingen. [Gasthausversteigerung.] Donnerstag den 5. k. M. früh 10 Uhr wird auf dahiesigem Rathhause zufolge amtlichen Erkenntnisses das, der Ludwig Reichert'schen Ehefrau zustehende Gasthaus zum Engel dahier versteigert werden.

Dasselbe besteht in einem zweistöckigen von Stein neu erbauten Wirtschaftsgebäude mit geräumigen Stallungen, einer Scheuer, einem Brenn- und Waschhause nebst einem Gärtchen.

Sowohl die Lage des Hauses an der Hauptstraße nach Heilbronn und Rappenaub als auch andere Verhältnisse machen es möglich, daß der Käufer das Gewerbe mit vielem Vortheil betreiben kann. Die Bezahlung geschieht in angemessenen Terminen, und der gerichtliche Anschlag würde bei der Vermögensaufnahme auf 6000 fl. bestimmt.

Auswärtige Liebhaber wollen sich bei der Versteigerung mit beglaubigten Vermögenszeugnissen ausweisen. Die näheren Bedingungen können bis dahin bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Eppingen den 4. Januar 1824.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Hornberg. [Schilbwirtschaftsverkauf.] Da der am 13. Oct. v. J. statt gefundene Verkauf der hiesigen Schilbwirtschaft zum schwarzen Adler, nicht ratificirt wurde, so wird dieselbige am Mittwoch den 25. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause wiederholt nebst einigen Güterstücken, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden, wozu man die Kaufs Liebhaber einladet, und dabei bemerkt, daß auswärtige Streig Liebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben, und daß die Kaufsbedingungen am Tage der Streigerung werden bekannt gemacht werden.

Hornberg den 16. Jan. 1824.

Der Stadtrath

Bürgermeister Schultheiß.

(3) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Aus dem Grözingen Gemeindefeld werden Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Grözingen 80 Stamm HolländerEichen öffentlich versteigert werden, wozu die Hrn. Liebhaber andurch eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. Januar 1824.

Großh. Forstinspektion

(1) **Kastatt.** [Holländerholz-Versteigerung.] Bis Mittwoch den 11. Februar d. J. werden in herrschaftl. Waldung, Bademer Forst im Districte Steinwäldchen 50 HolländerEichen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, um sich früh um 9 Uhr zu Baden im Gasthause zum Salmen einfinden zu wollen.

Kastatt den 23. Jänner 1824.

Großh. Oberforstamt.

(1) **Kastatt.** [Wirthshausversteigerung zu Durmersheim.] Das unter dem 4. July v. J. zum Verkauf aus freyer Hand oder zur freiwilligen Versteigerung auf den 4. August desselben Jahrs in öffentlichen Blättern bekannt gemachte, den Ignaz Weingärtner'schen Eheleuten zu Durmersheim zugehörige zweistöckige, mitten im Orte Durmersheim an der Landstraße liegende Wirthshaus zum goldnen Kreuz mit einer geräumigen Hofraube, Scheuer, Holzremise, Stallung für 40 Pferde und 18 Ruthen Küchengarten, wird nunmehr im Exekutionsweg in öffentliche Versteigerung den 24. k. M. Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst ausgesetzt, wobei sich die Liebhaber und zwar die auswärtigen mit gültigen Vermögenszeugnissen versehen, einfinden können.

Kastatt den 22. Jänner 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(1) **Wolfsach.** [Hofgutversteigerung.] Donnerstag den 26. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr wird im Ochsenwirthshaus zu Schiltach aus der Johann Martin Breitenreiter'schen Gantmasse im Lehengerichte das Hofgütel an der Steig, bestehend in einem Bauernhaus, Backflüche, Wies-, Acker-, Waid- und Wildfeld, auch dazu gehörigen Wald ganz oder zur Hälfte, je nachdem sich Liebhaber hiezu einfinden, öffentlich versteigert, und die Bedingnisse am Steigerungstag selbst bekannt gemacht werden. Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Tags darauf den 27. Februar wird in dem Bauernhaus auf der Steig selbst aller Gattung Fahrnißstücke, Wetzzeug, Küchengeschir von Kupfer und Eisen, Waschaeschir, Schreinwerk, Feil- und Handgeschir, Wägen, Vieh 2c. gegen baare Zahlung ebenfalls öffentlich im Weisbott verkauft werden.

Wolfsach den 22. Jänner 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Wolfsach.** [Hausversteigerung.] Montag den 16. Februar d. J. Vormittags wird auf dem Rathhause dahier das halbe Haus des Bürgers Martin Haas gewesenen Bäckers auf dem s. g. Mühlgrün der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, die Bedingnisse jedoch am Steigerungstag selbst eröffnet werden.

Dies wird mit dem bekannt gemacht, daß sich auswärtige Liebhaber mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Wolfsach den 22. Jänner 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Bekanntmachungen.

(1) **Ludwigs-Saline Dürheim.** [Bekanntmachung.] Bey der erstmaligen Einsackung des Salzes dahier wurden die Säcke mit 208 Pfund Kölnischem Gewicht gefüllt und darnach die Säcke gezeichnet. Erst später, als durch die höchste Verordnungs vom 16. October v. J. im Regierungsblatt No. XXV. neben der Herabsetzung des Salzpreises das stärkere allgemeine Badische Gewicht angenommen ward, wurden die Säcke umgewogen und mit Netto 200 Pfund neuem Gewicht gefüllt, und nur die neuen Säcke nach diesem Gehalt gezeichnet.

Da nun die frühere Säcke, welche beynabe den ganzen Vorrath in der Niederlage zu Willingen anlangen, noch mit dem alten Zeichen K. S. 208. versehen sind, so wollen viele der ergangenen Bekanntmachung ohngeachtet — daraus folgern, daß die Säcke ein Uebergewicht von 8 Pfund haben müßten, was man aus Beschwerden, welche darüber dahier vorgebracht worden, daß die Säcke nur 202 Pfund brutto wägen, häufig zu bemerken Gelegenheit hatte. Zur Verhütung aller Mißverständnisse wird daher dieses Verhältnis zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dürheim den 19. Jänner 1824.

Großh. Saline-Direction.

S. 16. Gaupp. Mangold.

(3) **Bühl.** [Dienst Antrag.] Es ist bei dem hiesigen Amte eine Actuariatstelle mit einem Gehalt von 275 fl. erlediget. Die Rechtspractikanten und rezipirten Scribenten, welche hiezu Lust tragen, wollen sich mit den gesetzlichen Zeugnissen versehen, an das Amt wenden. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Bühl den 8. Jan. 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Kastatt.** [Dienst Antrag.] In Folge des vom Großh. Murg- und Pfingkreis Directorio erhaltenen Auftrags wird hi. mit bekannt gemacht, daß ein rezipirter Theilungs Scribent bey dem Amtsrevisorat Bopberg alsbald in Arbeit treten könne, und derjenige, welcher sich dahin zu besorgen Lust hat, sich an das Großh. Main- und Tauberkreis Directorium zu wenden habe, von welchem er einen Beitrag zu seinen Reisekosten erhalten wird.

Kastatt den 14. Jänner 1824.

Großh. Amtsrevisorat.